

Projektabschluss

Status ok

CMI/Gever Nummer 2018-38

Investitionsnummer¹

60500 503100017
60500 634000117

Strassen
Wasserwerk
Wasserwerk, Beitrag glSach
Abwasser

Titel

Nä Neuerstellung Teilstück Wassertransportleitung Idaheim

Kurzer Beschrieb

Verursacht durch den Neubau des Altersheims Näfels musste die Wasserleitung durch das Grundstück welches für den Neubau beansprucht wird verlegt werden.

Ressort beantragt Projekt
zu schliessen per:

31.12.2018

Kostenübersicht:

Budget 2017

165'000.00	Strassen Wasserwerk Abwasser	Nachtragskredit
------------	------------------------------------	-----------------

Verpflichtungskredit brutto

165'000.00	Strassen Wasserwerk Abwasser	Zusatzkredit
------------	------------------------------------	--------------

Gesamtkosten bei
Abschluss

124'691.93	Strassen Wasserwerk	
-11'200.00	Wasserwerk, Beitrag glSach Abwasser	

Kostenüberschreitung (+)/

Kostenunterschreitung (-)

0.00	Strassen	
-40'308.07	Wasserwerk Abwasser	

Nachtrags-/ Zusatzkredit oder Kreditüberschreitung einholen

☐

Grundsätzlich sollte nach Feststellung eines höheren Investitionsbedarf während des Jahres ein Nach- oder Zusatzkredit eingeholt werden. Sollte eine Kreditüberschreitung eintreten, muss im Rahmen der Jahresrechnung ein Nachtrags- bzw. Zusatzkredit oder Kreditüberschreitung beantragt werden (durch Finanzen beim Jahresabschluss, Begründung durch zuständiges Ressort mittels dieser Vorlage). Kreditüberschreitungen sind vorallem bei gesetzlich gebundenen Ausgaben möglich. Gesetzlich ge-bundene Ausgaben sind im **ob**, **wie** und **wann** vorgegeben und nicht durch die Gemeinde beeinflussbar.

Datum / Visum

14.3.19 J. Thum

¹ Investitionsnummer betrifft die Kontonummer inkl. Kostenstelle



Protokollauszug Gemeinderat

08. GR-Sitzung vom 18. April 2018 Traktandum 23 C Geschäfte allgemein

2018-38

Neuerstellung Teilstück Wassertransportleitung Idaheim, Näfels Genehmigung des Verpflichtungskredites für die Umlegung der Wasser- leitung, Arbeitsvergabe der Baumeisterarbeiten und Sanitärarbeiten so- wie Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages

Ausgangslage

Die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (APGN) beabsichtigt eine Sanierung und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Letz in Näfels. Das Alters- und Pflegeheim Letz befindet sich auf der Baurechtsparzelle Nr. D20003, welche auf der Liegenschaft Nr. 818, GB Näfels, als selbständiges Blatt im Grundbuch eingetragen ist. Baurechtsnehmerin sind die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (selbständige öffentliche-rechtliche Gemeindeanstalt). Auf Grund des Neubaus auf der Baurechtsparzelle Nr. D20003 muss die quer über die Parzelle verlaufende Wasserleitung verlegt werden. Diese Leitung befindet sich im Eigentum der Gemeinde Glarus Nord, es handelt sich hier um eine Groberschliessung. Es bestehen keine eingetragenen Durchleitungsrechte im Grundbuch zugunsten der Gemeinde Glarus Nord.

Am 04.04.2017 trat eine Delegation der Baukommission APH Letz mit der Gemeinde Glarus Nord und den Technischen Betrieben Glarus Nord in Kontakt. Es wurden verschiedene Varianten und Vorgehensweisen sowie ein möglicher Kostenteiler zwischen den APGN und der Gemeinde diskutiert.

In solchen Fällen sieht das Wasserreglement der Gemeinde Folgendes vor:

Art. 49 Finanzierung von Umlegungen oder Anpassungen

Abs.1 Die Kostentragung der Umlegung einer öffentlichen Leitung in privaten Grundstücken nicht sich nach vorhandenem Durchleitungsvertrag und wenn keiner vorhanden ist, nach Art. 693c ZGB.

Art. 693 ZGB lautet:

Art. 693

693c Änderung der Verhältnisse

Abs. 1 Anders sich die Verhältnisse, so kann der Belastete eine seinen Interessen entsprechende Verlegung der Leitung verlangen.

Abs. 2 Die Kosten der Verlegung hat in der Regel der Berechtigte zu tragen.

Abs. 3 Wo besondere Umstände es rechtfertigen, kann jedoch ein angemessener Teil der Kosten dem Belasteten auferlegt werden.

Leistungsprojekt

Durch die Genehmigung des GWP Biltten - Mollis (2012) ergibt sich die Lösung, die über die Baurechtsparzelle Nr. D20003, GB Näfels, verziehen zu können. Dies bedingt jedoch, dass die südlich über die Parzelle Nr. 818 im Eigentum der Stiftung Idaheim verlaufende Graugussleitung mit einem Durchmesser von 100 mm aus dem Jahre 1940 durch eine neue Gussleitung mit einem Durchmesser von 125 mm ersetzt wird. Diese Variante erfüllt die Ansprüche beider Parteien optimal. Die Zustimmung der Stiftung Idaheim zum Bauprojekt liegt vor.

Kosten und Kostenteiler

Das nun vorliegende Projekt generiert für die Erneuerung der Wasserleitung, gemäss Kostenschätzung, Kosten von CHF 165'000 inkl. MWST. Die Wasserleitung mit einem Alter von rund 75 Jahren ist in entsprechend schlechtem Zustand. Im Kostenteiler zwischen der Gemeinde und den APGN wurde das Alter und der Zustand der Leitung berücksichtigt. Aufgrund der Restwertberechnung der quer durch das Baurechtsgrundstück verlaufenden Leitung in der Höhe von CHF 23'375.18 konnte eine Kostenbeteiligung der APGN an der neuen Leitung in der Höhe von CHF 11'687.59 vereinbart werden.

Durchleitungsvertrag

Um in späterer Zeit bei einer erneuten Leitungsverlegung nicht wieder mit Kosten konfrontiert zu werden, hat die GLN in gegenseitigem Einverständnis mit der Grundeigentümerin der Parzelle Nr. 818, der Stiftung Idaheim, durch die Rechtsanwältin Susanne Jenny Wiederkehr einen entsprechenden Dienstbarkeitsvertrag ausarbeiten lassen, der nun zur gegenseitigen Unterzeichnung vorliegt.

Arbeitsvergabe

Die Baumeisterarbeiten wurden am 22.03.2018 im Einladungsverfahren sechs Bauunternehmern zugestellt. Nach der Öffertöffnung vom 09.04.2018 wurden die vier eingegangenen Angebote nach den Ausschreibungskriterien und auf ihre Richtig- sowie Vollständigkeit geprüft. Zwei Unternehmer verzichteten auf ein Angebot.

Offerten Baumeisterarbeiten

Unternehmen	Offertsomme vor Rabatt und Skonto	Rabatt %	Skonto %	End-Offertsomme	Differenz %
W. Hösli AG, Glarus	71'771.00	7	0	71'886.55	100
E. Kamm AG, Mühlehorn	87'549.25	4	2	88'708.55	123.40
Linth STZ, Schwanden	98'852.90	5	2	98'118.50	137.88
Strabag AG, Niederurnen	158'451.90	2	2	163'894.85	227.99
Trümpi AG, Mitiöldi				keine Eingabe	
Ragotti + Weber Bau AG, Netstal				keine Eingabe	

Vergabeantrag Baumeisterarbeiten

Das Ressort Bau und Umwelt beantragt, die Baumeisterarbeiten Verkleitungen zum Betrag von CHF 71'886.55 der Bauunternehmung W. Hösli AG, Glarus, zu vergeben.

Die Sanitärarbeiten wurden am 22.03.2018 im Einladungsverfahren vier Sanitärunternehmern zugestellt. Nach der Öffertöffnung vom 09.04.2018 wurden die drei eingegangenen Angebote auf ihre Richtig- und Vollständigkeit geprüft. Ein Unternehmer verzichtete auf ein Angebot.

Offerten Sanitärarbeiten

Unternehmen	Offertsomme vor Rabatt und Skonto	Rabatt %	Skonto %	End-Offertsomme	Differenz %
Karl Stüssi AG, Glarus	45'818.10	2	0	48'359.20	100
Ernst Müller GmbH, Näfels	48'569.60	0	2	51'263.25	106.01
Casa-technica.ch Landolt Gebäudetechnik AG, Näfels	48'364.65	0	0	52'088.70	107.71
Tschus AG, Reichenburg				kein Angebot	

Vergabeantrag Sanitärarbeiten

Das Ressort Bau und Umwelt beantragt, die Sanitärarbeiten zum Betrag von CHF 48'320.10 der Sanitärfirma Karl Stüssi AG, Glarus, zu vergeben.

Materielles und gesetzliche Grundlagen

Submissionsgesetz des Kantons Glarus vom 04.05.1997 (GS II G/2/1, Stand vom 01.07.2019); Gemeindegesetz des Kantons Glarus vom 01.01.2018; Gemeindeordnung Glarus Nord vom 01.07.2016; Einkaufsrichtlinien der GLN vom 30.06.2016; Wasserreglement der GLN vom 31.08.2011.

Finanzielle Auswirkungen und Angaben zur Finanzierung

Im Budget der Investitionsrechnung 2018, Konto 503100017 / 60500 Wasserversorgung wurde ein Betrag von CHF 165'000 für die Neuerstellung Teilstück Wassertransportleitung Idaheim eingestellt. Die Kosten für die Baumeister- und Sanitärarbeiten betragen zusammen rund CHF 121'000. Für den Ingenieur (Projekt, Submission, Bauleitung) ist mit Kosten von rund CHF 25'000 zu rechnen. Der restliche Betrag wird für interne Kosten, Kosten für die Nachführung der Vermessung und der Kataster sowie für Reserve verwendet.

Ergebnisse Mitberichte

Keine

Antrag/Anträge

- Der Verpflichtungskredit für die Neuerstellung der Wassertransportleitung von CHF 165'000 (KST 503100017 / 60500 Wasserversorgung) sei zu genehmigen.

2. Die Baumeisterarbeiten seien zu einem Betrag von CHF 71'886.55 inkl. MwSt. der Firma W. Hösli AG, Glarus, zu vergeben.
3. Die Sanitärarbeiten seien zu einem Betrag von CHF 48'320.10 inkl. MwSt. der Firma Karl Stüssi AG, Glarus, zu vergeben.
4. Der Dienstbarkeitsvertrag, Entwurf vom 01.03.2018, sei zu genehmigen.
5. Der Bereich Kanzlei sei mit dem Vollzug der Unterzeichnung des Dienstbarkeitsvertrages zu beauftragen (Information der Beteiligten sowie Vertragsabschluss).
6. Der Bereich Bau und Umwelt sei mit dem Vollzug der Arbeitsvergaben zu beauftragen.
7. Kommunikation an Medien: Ja, nach Eintritt der Rechtsgültigkeit

Erwägungen

Es sind keine Wortmeldungen zu vermerken.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Dem Antrag des Ressort Bau und Umwelt wird entsprochen.
2. Der Verpflichtungskredit für die Neuerstellung der Wassertransportleitung von CHF 165'000 (KST 503100017 / 60500 Wasserversorgung) wird genehmigt.
3. Die Baumeisterarbeiten werden zu einem Betrag von CHF 71'886.55 inkl. MwSt. der Firma W. Hösli AG, Glarus, vergeben.
4. Die Sanitärarbeiten werden zu einem Betrag von CHF 48'320.10 inkl. MwSt. der Firma Karl Stüssi AG, Glarus, vergeben.
5. Der Dienstbarkeitsvertrag, Entwurf vom 01.03.2018, wird genehmigt.
6. Der Bereich Kanzlei wird mit dem Vollzug der Unterzeichnung des Dienstbarkeitsvertrages beauftragt (Information der Beteiligten sowie Vertragsabschluss).
7. Der Bereich Bau und Umwelt wird mit dem Vollzug der Arbeitsvergaben beauftragt.
8. Kommunikation an Medien: Ja, nach Eintritt der Rechtsgültigkeit
9. Mitteilungen durch Protokollauszug an:
 - a) GEVER SB
 - b) BL Finanzen
 - c) Akten: Registratur-Nr. 39.04.01 Hydranten- und Transportnetz in eD

Glarus Nord, 02.05.2018

GEMEINDERAT GLARUS NORD



Lauppper

Martin Lauppper
Gemeindepräsident

Neumann
Andreas Neumann
Gemeindeschreiber Stv.